

Ausgabe 36 / Dezember 2014



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Das nächste Jahr bringt einige Neuerungen mit sich. Gerne nutze ich das Gustav Info, euch darüber zu informieren.

Sold

Der heutige Sold von Fr. 30.-- pro Abendübung besteht seit 1997. Eine Umfrage bei verschiedenen Feuerwehren in den Kantonen St. Gallen und Thurgau ergab, dass sich unser Sold im Mittelfeld befindet. Die Umfrage zeigte aber auch auf, dass bei der Kaderentschädigung der Bedarf für eine Anpassung eher besteht. Im Stab wurden Möglichkeiten zur Anpassung diskutiert.

Der Sold für die zweistündige Abendübung wird ab nächstem Jahr um vier Franken auf Fr. 34.-- erhöht. Das sind gut 13 %, was zwei Punkte mehr sind als die Teuerung.

Die Maschinisten, Unteroffiziere und Offiziere erhielten bisher eine jährliche Entschädigung. Damit waren ihre zeitlichen Aufwendungen für Fahrzeugbereitstellung, Übungsvorbereitung und Arbeitsplatzbesichtigungen abgegolten. Diese Entschädigung wird ab nächstem Jahr in den Übungssold eingerechnet. Auf der Basis des neuen Übungssoldes von Fr. 34.-- und der bisherigen Funktionsentschädigung gestaltet sich der Sold pro Funktionsträger unterschiedlich.

Eine Anpassung des Soldes, die weiterhin eine Barauszahlung ermöglicht hätte, war nicht realisierbar. Im Stab haben wir deshalb die quartalsweise Auszahlung besprochen. Sie erfolgt gleichzeitig mit dem Einsatzsold.

Standortgespräche

Künftig führen die Kompanie-Kommandanten mit dem Kader und die Zugführer mit der Mannschaft mindestens alle drei Jahre Standortgespräche durch. Dabei wird mittels eines einfachen Formulars das Besprochene festgehalten und im Sekretariat abgelegt. Die gegenseitige Einschätzung und das Kennen der Bedürfnisse sind wichtig für die Zusammenarbeit.

Inspektionen durch das AFS

Das Amt für Feuerschutz führt ab nächstem Jahr Übungs-Inspektionen bei den Feuerwehren durch. Auf Grund des eingereichten Übungsplanes inspizieren mindestens zwei Instruktoren den Übungsbetrieb. Zudem können sie die Einsatzbereitschaft von Geräten überprüfen. Spätestens eine halbe Stunde vor Übungsbeginn melden sie sich im Feuerwehrdepot. Jede Feuerwehr wird alle drei Jahre in dieser Form kontrolliert.

Einsatzbekleidung

Nachdem die Arbeitsgruppe Bekleidung die Anforderungen definiert hatte, konnte die Ausschreibung im Einladungsverfahren erfolgen. Das Beschaffungsvolumen für Einsatzjacken und -hosen beträgt rund Fr. 200'000.--. Damit finden die Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens Anwendung. Anhand von Zuschlagskriterien müssen die eingegangenen Offerten und Produkte bewertet werden. Die Arbeitsgruppe befindet sich nun in diesem Prozess. Mitte Februar wird der Verwaltungsrat aufgrund dieser Bewertung den Zuschlag verfügen. Somit werden wir noch im Laufe des nächsten Jahres über die neue Einsatzbekleidung verfügen.

Betriebsgebäude

Am 28. Oktober 2014 waren alle Feuerwehrangehörigen eingeladen, sich über den Stand der Projektierung informieren zu lassen. Gleichentags erhielten die Grundeigentümer der Nachbarliegenschaften Einblick in die Pläne und Anliegen wurden diskutiert. Am 30. Oktober erfolgte die Baueingabe bei der Stadt Wil. Am Folgetag standen die Bauvisiere. Im Feuerwehrdepot Wil sind nun die Pläne angeschlagen. Am 3. Dezember lief die Einsprachefrist ab. Die Baukommission der Stadt Wil entscheidet über die Baubewilligung.



Visualisierung Betriebsgebäude

Es kommen verschiedene Neuerungen auf uns zu. Der Neubau ist eine grosse Herausforderung, eine spannende Zeit. Ich wünsche euch und euren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und eine guten Start ins neue Jahr.

Andreas Dobler



Feuerwehrkommandant

Einsätze

Freitag, 12. September 2014, 1450 Uhr: **Telefon, Rettung St. Gallen, wir benötigen betreffend Chemieunfall in Gossau einen MT für den Transport von Rettungssanitätern**

Ausgangslage: Infolge eines Chemiewehrungfall in Gossau löst der Rettungsdienst intern den „Kata Alarm“ aus. Alle dienstfreien Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter rücken im jeweiligen Stützpunkt ein. Für den Transport nach Gossau wird die Unterstützung durch einen MT mit Fahrer benötigt.



Symbolbild

Massnahmen: Nach kurzer Absprache wurde sofort der MT G5 mit einem Fahrer zum Stützpunkt des Rettungsdienstes beordert. Der Leiter Rettung St. Gallen Region Mitte informiert die Feuerwehr Region Wil über einen möglichen Einsatz WELAB Sanität. Darauf wurden die beiden Trägerfahrzeuge G7 und G15 bereits mit dem Sanitäts-Container und dem WELAB Sanität vorbereitet. Um 1537 Uhr kam dann jedoch die Meldung von der KNZ, dass kein Aufgebot erfolgen werde und der Einsatz somit beendet sei.

Montag, 15. September 2014, 0945 Uhr: **KPD Wil, A09, Feueralarm, Zürcherstrasse 30, 9500 Wil Alst. KPD**

Ausgangslage: Arbeiter sind mittels Schweißbrenner dabei einen T-Träger im Liftschacht 2. Obergeschoss zu entfernen. Im Dachgeschoss hat der Brandmelder ausgelöst und es ist Rauchgeruch wahrnehmbar.

Massnahmen: Zuerst wurden die Stationen über eine mögliche Evakuierung orientiert. Bei der Erkundung konnte nicht festgestellt werden, woher der Rauchgeruch kam. Daraufhin löste der Einsatzleiter die Alst. 1 der KPD aus. Bei dieser Alarmstufe wird das Wochenpikett mit der Autodrehleiter als Unterstützung mitaufgeboten. Zusammen konnte die Quelle mittels der Wärmebildkamera eruiert werden. Nach dem Entfernen der Ziegelsteine konnte der angekohlte Balken abgelöscht werden.

Freitag, 21. November 2014, 1511 Uhr: **FW Bronschhofen, def. Haupthahn, Wasser im Keller, Maugwilerstr. Alst -0.2**

Ausgangslage: Infolge eines defekten Wasserhahns läuft Wasser in den Keller. Der Geschäftsführer der Dorfkorporation Bronschhofen ist vor Ort und daran, einen Wasserhahn auszuwechseln.



Das Wasser wird mit einem Wasserauger aufgenommen.

Massnahmen: Nach kurzer Absprache die Dorfkorporation bei Schliessung des Schieber unterstützt. Mittels Sandsäcke weitere Räume geschützt. Mit einem Wasserauger wurde das Wasser aufgenommen und nach draussen befördert.

Sonntag, 23. November 2014, 0431 Uhr: **FW Wilen/TG Brand Briefkasten Im Lerchenfeld 1 Alst -1**

Ausgangslage: Der Einsatzleiter trifft mit der Polizei am Einsatzort ein. Ein freistehender Briefkasten brennt vor dem Haus.



Der Briefkasten wurde mit dem Schnellangriff gelöscht.

Massnahmen: Der Briefkasten konnte rasch mit dem Schnellangriff gelöscht werden.

NEF-Dienst

Seit Mitte 2005 stellen Angehörige der Sanitäts/Verkehrszüge sowie Mitarbeitende der Geschäftsstelle den Fahrdienst für Anästhesiefachkraft/Notarzt sicher. Dabei wird der Notarzt parallel zum Rettungswagen an den Einsatzort gefahren. Neben dem sicheren Transport zum Einsatzort gehört die Unterstützung des Rettungsteams bei der Notfallversorgung zu den Aufgaben. Mit dem Zusammenschluss der Rettungsdienste Fürstenland-Toggenburg, St. Gallen und Rheintal zur Rettung St. Gallen, hat sich die Aufgabe erweitert. Ab 2013 erhöhte sich dadurch die Zahl der Alarmierungen und wird mit rund 720 Einsätzen in diesem Jahr einen neuen Höchststand erreichen.



Neues Not-Arzt-Einsatzfahrzeug NEF

Dieser Dienst wird nun im zehnten Jahr gewährleistet. Der SVRW ist im Kanton St. Gallen die einzige Organisation ausserhalb der Rettungsorganisation, die diese Aufgabe wahrnimmt. Dank den engagierten Feuerwehrangehörigen und Mitarbeitenden ist diese Leistung möglich.

Einsätze bis zum 30. November 2014

Feuerwehr: 160
NEF: 660

Kurse und Ausbildung

Folgende Kameradinnen und Kameraden haben Kurse erfolgreich absolviert:

WBK Uof Chemie Stützpunkte in Buchs

- Gödel Martin
- Stieger Adrian

Grundausbildung Chemie Stützpunkte in Rapperswil-Jona

- Zehnder Claudio

WBK Methodik in Romanshorn

- Baumann Thomas
- Renggli Daniel

WBK Unteroffiziere Sanität in St. Gallen

- Christen Raphael

WBK Kommandanten in Wattwil

- Dobler Andreas
- Weiss Dominik

WBK Offiziere in Degersheim

- Anderegg Jörg
- Cantieni Martina
- Dei Cas Fabio
- Harder Roland
- Häseli Bruno
- Hungerbühler Silvan
- Jung Martin
- Näf Urs
- Peter Stefan
- Renggli Daniel
- Schweizer Erwin
- Talamona Yves

WBK Unteroffiziere in Waldkirch

- Crottet Philippe
- Hug Stefan
- Knöpfel Beat
- Kleger Stefan
- Kobler Fridolin
- Lutz Patrick
- Maieru Alfredo
- Meier Alfons
- Rieser Timo
- Sewer Marcel

Transporthelferkurs Niveau 3 in Gossau

- Lenggenhager Ralph

16 neue Kameradinnen und Kameraden für 2015



Die Ausbildung im Brandhaus steht ihnen noch bevor.

Am 21. Oktober 2014 fand der Informationsabend für Neueingeteilte der Feuerwehr Region Wil statt. Bis zum Anmeldeschluss anfangs November erklärten 16 Personen den Beitritt zur Feuerwehr Region Wil. Dabei handelt es sich um Empfehlungen von Kameradinnen und Kameraden, Neuzuzüger sowie Personen, welche über unsere Homepage Kontakt aufgenommen haben.

Material

Koordinierter Einkauf von Lederstiefel

Im Jahre 2011 wurde erstmals ein koordinierter Einkauf von Lederstiefeln organisiert. In diesem Herbst möchten wir euch nun erneut die Möglichkeit bieten, einen Lederstiefel zu beschaffen.

Haix Fire Flash^R
Schafthöhe 28 cm
Preis: Fr. 330.--



GROWAG
Schafthöhe 29 cm
Preis: Fr. 154.--



Jo-Flash
Schafthöhe 29 cm
Preis: Fr. 171.--



Wer gerne einen Stiefel kaufen will, soll dem Sekretariat bitte bis 20.01.2015 mitteilen, welches Modell und in welcher Grösse er bestellen möchte.

Sobald wir die Anzahl von Interessenten wissen, werden wir einen Grössensatz zur Anprobe bestellen. Falls nur einzelne Stiefel beschafft werden, lohnt es sich nicht einen Grössensatz zu organisieren. Dann werden wir die Grössen individuell eruieren. Je nach Bestellmenge kann der Preis auch geringer ausfallen. Bei Fragen steht euch Ruedi Kull gerne zur Verfügung.

Neue Einsatzhelme für die Kp 3

Bei der Beschaffung des neuen Helms für die Kp 3 wurde auf das Erscheinungsbild, Tragkomfort und die Funktionalität geachtet. Der Dräger HPS 3100 ist auf den Seiten höher geschnitten, somit sind die Ohren frei. Mit dem Nackenschutz bietet der Helm auch bei nassem Wetter einen Schutz. Für den Augenschutz steht eine Schutzbrille in einem Etui zur Verfügung.



Der neue Dräger HPS 3100

Kameradschaftliches

Nachwuchsfreude bei **Anita** und **Cornel Rentzmann**. Am 2. Oktober 2014 erblickte ihr Sohn **Noah** das Licht der Welt.

Auch im Hause **Lutz** hat es Nachwuchs gegeben. **Melanie** und **Patrick** freuen sich über die Geburt von **Jöel** am 7. Dezember 2014.

Unsere Kameradin **Petra Joubert** und unser Kamerad **Marc Schwendener** haben sich am 20. November 2014 in Mexico am Strand das JA-Wort gegeben.

Herzliche Gratulation den Familien und Frischvermählten.

Impressum

Feuerwehr Region Wil
Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
E-Mail: feuerwehr@svrw.ch
Erscheint vierteljährlich

Fax: 071 913 40 19
Internet: www.svrw.ch
Auflage: 250 Stück

